

Das Bild der Landwirtschaft in österreichischen Printmedien

von Dipl.-Ing. Nikolaus Soukup, Dr. Walter Schiebel und Dr. Josef Hohenecker

Den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union (EU) begleiteten vielfältige Meinungen, Gedanken, Sorgen, Befürchtungen und Ängste der Bevölkerung. Der Informationsbedarf der Bevölkerung wurde vor allem durch die Medien befriedigt, die an der Meinungsbildung und Einstellung der Bevölkerung gegenüber der EU maßgeblich beteiligt waren. Die oft sehr kontroversielle Berichterstattung in den Printmedien zeigte deren Bedeutung als Meinungsbildner auf. Die Art der Berichterstattung zu diesem Thema wurde an der Universität für Bodenkultur Wien untersucht.



Die Landwirtschaft bildete einen zentralen Punkt in den Beitrittsverhandlungen und der öffentlichen Diskussion. Sorgen der Verbraucher um die Qualität der Lebensmittel, um die Art der Tierhaltung, prognostizierte Einkommensverluste der Bauern und die zunehmende Abhängigkeit von Förderungen dominierten diese Thematik.

Positives Image der Landwirtschaft in den Medien sehr wichtig

Die Meinung der Öffentlichkeit ist gerade für die Land- und Ernährungswirtschaft im europäischen Wirtschaftsraum, in dem Österreichs Lebensmittelwirtschaft quantitativ nur eine untergeordnete Rolle spielt, sehr wichtig, da eine flächendeckende und auf Qualitätsproduktion ausgerichtete Ernährungswirtschaft in Österreich nur durch das positive Image als „Feinkostladen Europas“ überleben kann. Dieses positive Image ist für die he-

mische Agrarwirtschaft gerade deshalb so wichtig, da u.a. davon die Bereitschaft der Bevölkerung zur finanziellen Unterstützung abhängig ist.

Die Landwirtschaft in den Medien nach 1995

Ziel dieser Arbeit ist es, wie sich das Bild der Landwirtschaft in den Printmedien nach dem EU-Beitritt im Jahr 1995 darstellt. Zu diesem Zweck wird eine Inhaltsanalyse anhand ausgewählter Tageszeitungen in Österreich durchgeführt. Wesentlich dabei ist, dass es sich nicht um Fachzeitschriften, sondern um „nicht-agrarische“ Zeitungen handelt. Einerseits kann nur dadurch die gesellschaftspolitische Bedeutung der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit gemessen werden, andererseits liegen die Reichweiten der nicht-agrarischen Medien weit über denen der landwirtschaftlichen Fachzeitungen. Ferner erfolgt die meinungsbildende Wirkung der Printmedien in

der Öffentlichkeit nicht über Fachzeitschriften, sondern über ausgewählte Tageszeitungen mit einem täglichen Wirtschaftsteil.

Insgesamt wurden 1.606 Zählleinheiten mit einschlägigem Bezug zum Thema gefunden, das sind 1,3 Artikel pro Zeitungsexemplar. Die Zeitungen berichten über die Land- und Ernährungswirtschaft in sehr unterschiedlichem Umfang: Kurier am meisten, gefolgt von Presse, Standard und Wiener Zeitung. Die häufigste journalistische Darstellungsform ist mit über 50 % bei allen vier Tageszeitungen der Bericht, gefolgt von der Nachricht mit über 25 %. Auffällig ist, dass über 50 % aller Zählleinheiten in der oberen Hälfte der Zeitung platziert sind. Bei der Aufmachung der Artikel in bezug auf Vorhandensein von Bildern (Kurier 40,9 %; Wiener Zeitung nur 2,4 %) und Schriftgröße (Schriftgrößen über 16 mm kommen nur beim Kurier vor) sind die Unterschiede über-

Das positive Image für die heimische Landwirtschaft ist besonders wichtig

tiroler fleckvieh



**Leistungsstark und FIT
der Spezialist
für Milch UND Fleisch**

Auf den
**Versteigerungen in Rotholz bei Jenbach
und Lienz (Osttirol)**
bieten wir an:

**5.000 Zuchtkühe, -kalbinnen und -stiere, weiters
Zucht- und Nutzkälber sowie Jungtiere für die Mast**

Versteigerungstermine 2002

Rotholz:

Mittwoch, 09.01. weibliche Tiere, Stiere
Mittwoch, 06.02. weibliche Tiere
Mittwoch, 06.03. weibliche Tiere, Stiere
Mittwoch, 27.03. weibliche Tiere
Mittwoch, 17.04. weibliche Tiere
Mittwoch, 15.05. weibliche Tiere
Mittwoch, 05.06. weibliche Tiere, Stiere
Mittwoch, 28.08. weibliche Tiere
Mittwoch, 18.09. weibliche Tiere
Mittwoch, 02.10. weibliche Tiere
Mittwoch, 16.10. weibliche Tiere
Mittwoch, 30.10. Stiere

Mittwoch, 06.11. weibliche Tiere
Mittwoch, 20.11. weibliche Tiere
Mittwoch, 04.12. weibliche Tiere, Stiere

Lienz:

Montag, 21.01. weibliche Tiere
Montag, 18.03. weibliche Tiere
Montag, 13.05. weibliche Tiere
Montag, 09.09. weibliche Tiere
Montag, 30.09. weibliche Tiere
Montag, 28.10. weibliche Tiere
Montag, 18.11. weibliche Tiere

ROTHOLZ

Versteigerungsbeginn 09.30 Uhr Zuchtkälber, ab 10.00 Uhr Großvieh.

Die Sonderkörung und Bewertung der aufgetriebenen
Tiere findet am Vortag statt.

Amtliche Milchleistungskontrolle

LIENZ

Auftrieb und Reihung am Versteigerungstag
Leistungsgarantien

Anfragen und Katalogwünsche an:

Tiroler Fleckviehzuchtverband,

Brixnerstraße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 051215929 - 267
e-mail: fleckvieh@lk-tirol.at

aus groß. Betont werden kann an dieser Stelle noch, dass Auffälligkeit der Artikel (Fett- druck, Schriftgröße und häufi- ges Einsetzen von Bildmaterial) die Aufmerksamkeit des Be- trachters/Lesers besonders nach sich zieht.

**Unmittelbar nach
dem EU-Beitritt
sehr umfangreich**

Die Berichterstattung di- rekt nach dem EU-Beitritt war überaus umfangreich, beson- dere saisonale Schwerpunkte (wie es die eigentliche Land- wirtschaft ja vorgeben würde: Saat - Ernte - Weinlese, ...) der verschiedenen landwirtschaft- lichen Produkte konnten aller- dings nicht ermittelt werden.

Die Berichterstattung über die Landwirtschaft sowie über die vor- und nachgelagerten Bereiche in den österrei- chischen Printmedien ist sehr vielfältig und ausgeprägt, wo- bei aber berücksichtigt werden muss, dass das Jahr 1995 durch besondere Ereignisse, wie zum Beispiel der EU Beitritt und der Konkurs, als außergewöhnlich gesehen wer- den muss.

Aus der vorliegenden Studie kann als wesentliches Ergebnis für die agrarische Öffentli- cheitsarbeit abgeleitet werden, dass die Berichterstattung wes- sentlich mehr die gesellschaftli- che und wirtschaftliche Bedeu- tung der Landwirtschaft zum In- halt haben sollte, während der „agrarrromantische Aspekt“ le- diglich als „added value“ darge- stellt werden sollte. ■